

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.04.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 15.04.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 14.05.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 10215-C7-0004 Baumaßnahme **Landtag Schloss Schwerin**

Bauunterhalt

Vergabenummer 20A0053S Leistung **Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9,10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10215-C7-0004	Baumaßnahme: Landtag Schloss Schwerin
Vergabenummer: 20A0053S	Leistung: Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Landtag Schloss Schwerin Bauunterhalt	20A0053S
Leistung	
Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. max. Referenzen der letzten Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0053S
---------------	----------

Baumaßnahme

Landtag Schloss Schwerin**Bauunterhalt**

Leistung

Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.06.2020**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.11.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer

Baumaßnahme

10215-C7-0004

Landtag Schloss Schwerin

Bauunterhalt

Vergabenummer

Leistung

20A0053S

Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10215-C7-0004

Vergabenummer 20A0053S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Landtag Schloss Schwerin**Bauunterhalt**

Leistung

Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0053S	
Baumaßnahme Landtag Schloss Schwerin Bauunterhalt		
Leistung Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0053S	
Baumaßnahme Landtag Schloss Schwerin Bauunterhalt		
Leistung Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0053S	
Baumaßnahme Landtag Schloss Schwerin Bauunterhalt		
Leistung Hauptportal Maler-und Lackierarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baubeschreibung

Baubeschreibung

Das Schloss liegt unmittelbar in der Nähe des Stadtzentrums und ist daher gut erreichbar. Das Schloss liegt als solitäres Gebäude auf einer Insel, wo es von keiner Nachbarbebauung beeinflusst wird. Das Schweriner Schloss ist Sitz des Landtages Mecklenburg-Vorpommern. Die Einhaltung der Hausordnung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern in ihrer letzten Fassung ist zu beachten. Dieser Tatsache ist bei allen Arbeiten Rechnung zu tragen, insbesondere in Bezug auf Lärmbelastigungen und auf Ausfallzeiten.

Die Zufahrt zum Schweriner Schloss erfolgt über die Schlossbrücke und anschließende Straße, deren max. zulässige Nutzlast von 60 t bzw. 30 t, im Innenhof und Vorhof max. zulässige Gesamtlast von 20 t, nicht überschritten werden darf. Im Vorhof, in der Durchfahrt und im Innenhof darf nur im Schrittempo gefahren werden.

Flächen, die zur Einrichtung der Baustelle benötigt werden, sind vorab im Detail mit der örtlichen

Bauleitung abzustimmen.

Baubereich: Fassade Hauptportal, Stadtseite

Vorbemerkungen zum LV

Vorbemerkungen zum LV

1.01 Es dürfen keine alten Leitungen, Verkleidungen, Stuckteile, Brandspuren ohne

Rücksprache mit der örtlichen Bauleitung zerstört, entfernt und abtransportiert werden.

1.02 Das Einrichten der Baustelle zur Durchführung der in diesem Leistungsverzeichnis ausgedruckten Arbeiten mit erforderlichen Geräten, Maschinen, Fördermitteln, Werkzeugen und dergl., Unterkunftseinrichtungen über die gesamte Bauzeit

vor- und unterhalten und wieder abbauen, ist in den Einheitspreisen einzurechnen.

1.03 Die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen auch in Abschnitten, kleinen Flächen oder stückweise ist in den Einheitspreisen enthalten und wird nicht gesondert vergütet.

1.04 Es werden grundsätzlich nur die eingebauten Massen bzw. nur die erbrachten Leistungen abgerechnet.

1.05 Nach Auftragserteilung ist aus Sicherheitsgründen beim Pförtner eine Liste mit den Namen der auf der Baustelle Beschäftigten - einschl. der Aufsichtspersonen - unaufgefordert zu hinterlegen. Allen am Bau beteiligten Firmen wird bis zur Fertigstellung aller Arbeiten, d. h. bis zur Gebrauchsabnahme die zeit- und flächenbegrenzende Mitbenutzung vorhandener Anlagen gestattet.

1.06 Es wird besonders darauf hingewiesen, dass während der gesamten Bauzeit im Baustellenbereich und auf der Schlossinsel keine Parkmöglichkeiten für PKW und Nutzfahrzeuge zur Verfügung stehen. Nach Be- und Entladen der Fahrzeuge muss der Auftragnehmer in der Stadt für Parkmöglichkeit sorgen. Die entstehenden Mehrkosten müssen in die Einheitspreise des Angebotes einkalkuliert werden.

1.07 Für Raucher ist eine Raucherinsel neben dem Sanitärcontainer im Museumseingang vorhanden. Auf der Baustelle ist das Rauchen verboten. Auf der Baustelle ist stets auf größte Sauberkeit zu achten. Alle Abfall- und Verpackungsmaterialien, Schutz und ähnliches sind unaufgefordert auf eigene

Veranlassung zu entsorgen.

1.08 Die Baustelle ist nur auf dem durch die örtliche Bauleitung vorgegebenen Weg zu begehen.

1.09 Die Essenversorgung des Landtages darf von den Beschäftigten des AN in Anspruch genommen werden. Die Voraussetzung ist eine saubere Bekleidung.

1.10 Die Baustelle ist sobald wie möglich zu räumen. Vom Auftraggeber oder Dritten zur Verfügung gestellte Flächen sind nach der Räumung im früheren Zustand zurückzugeben, wenn keine andere Regelung vorgesehen ist.

1.11 Bauleistungen werden grundsätzlich nach Absprache bzw. in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung ausgeführt. Ausgeführte Arbeiten dürfen keine Schäden an der vorhandenen historischen Substanz verursachen.

1.12 Vor der Abgabe des Angebotes ist die örtliche Besichtigung der Baustelle zwingend notwendig. Termine für eine Ortsbesichtigung sind mit der Bauleitung im Schloss (Telefon 0385/512 947) abzustimmen.

1.13 Mit Abgabe des Angebotes sind vom Anbieter anzugeben, welche Leistungen an welche

Nachunternehmer übertragen werden sollen. Der Bauherr behält sich vor, nach Auftragserteilung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

genannte Nachunternehmer ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Ausführungsfristen

Ausführungsfristen

Die unten aufgeführten Ausführungstermine werden zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer vor der Auftragserteilung im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme

abgestimmt. Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer wird vor Auftragserteilung ein Bauzeitplan abgestimmt, der einschl. der darin enthaltenen Einzelfristen Vertragsbestandteil wird. Die dann festgelegten Termine und Einzelfristen werden Vertragsbestandteil.

Die vom Auftragnehmer zugesagten Fertigstellungstermine

für alle im LV genannten Arbeiten sind bindend.

Baubeginn: Juni 2020

Fertigstellung: November 2020

Eine Ortsbesichtigung hat stattgefunden ?

Eine Ortsbesichtigung hat stattgefunden ?

(ja)

oder (nein)

Zutreffendes bitte anzukreuzen und durch örtliche BL, Herrn Ignacz bestätigen lassen

1 Maler- und Lackierarbeiten

1.1 Putz

Hinweis

In die Einheitspreise der Folgepositionen sind

sämtliche Schutzmaßnahmen einzukalkulieren.

Die Hauptportalfassade ist bauseits eingerüstet.

Lastenaufzug steht zur Verfügung.

Besichtigung der Baustelle ist vor Abgabe des Angebotes

zwingend notwendig. Ohne diese Besichtigung wird das

Angebot des Bieters nicht gewertet.

Hinweis

Leitbeschreibung für Vorbehandlung, Grundierung und

Anstrich von Putzflächen:

Anstrich für Kalkputz, außen, alt, leicht rau mit 6

Arbeitsgängen:

1. Putzfläche von Flechten, Algen und Moosbewuchs mit Warmwasser/Dampf und säurefreiem Fungicid, Keim - Algicid nach Herstellerrichtlinien reinigen.

2. Zur Entfernung von Kalksinterschichten mit Keim

Ätzflüssigkeit, 1:3 mit Wasser verdünnt, satt

einstreichen. Anschließend mit reichlich Wasser

(Schlauch) sorgfältig nachwaschen.

3. Grundierung mit KEIM-Silangrund, 2x naß in naß satt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auftragen		
		4./5. Grundbeschichtung mit KEIM Contact - Plus		
		KEIM Contact-Plus nach Vorschrift je nach		
		Saugfähigkeit des Untergrundes mit Spezial-Fixativ		
		mit bis max. 10% verdünnen. Grundanstrich mit Bürste		
		auftragen.		
		6. Zwischenanstrich mit KEIM Granital		
		KEIM Granital mit KEIM Spezial-Fixativ nach		
		Vorschrift - je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit		
		bis zu max. 20 % - verdünnen. Zwischenanstrich mit		
		Bürste auftragen.		
		7. Schlußanstrich mit Keim Granital		
		KEIM Granital unverdünnt streichen.		
		KEIM Granital im Sonderfarbton 6468		
1.1.10		Quaderputzflächen		
		Quaderputz,		
		sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten.		
1.1.20	120,00	m ²	_____	_____
		Zahnleiste		
		Zahnleiste, ca. 13 cm hoch und ca. 10 cm breit,		
		sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten.		
		Einbauort: Ziergiebel Niklothalle		
1.1.30	26,00	m	_____	_____
		Ziergiebel		
		Ziergiebel über Reiterstandbild Niklot, bestehend aus:		
		- Schildrelief, Greif und Drache, jeweils ca. ca. 0,8 m		
		x 0,6 m groß		
		- 4 Stück Blattrelief, jeweils ca. 0,8 m x 0, m groß		
		- Eierstab, Abw. ca. 32 cm und ca. 11,5 m lang		
		- Blattwerkfries, Abw. ca. 45 cm und ca. 8 m lang		
		- Rundbogenprofil als Glattputzstreifen, Abw. ca. 45 cm		
		breit, und ca. 8 m lang		
		- Rahmenprofil unter der Zahnleiste, Abw. ca. 20 cm,		
		L=ca. 5,6 m		
		Mit Glattputzflächen, Putzprofilen in Kleinstflächen		
		und Kleinstmengen,		
		sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten.		
		Einbauort: Dachbereich Niklothalle		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.40	1,00	St		
		Terrakottamuschelfries		
		Putzeinfassung der Terrakottamuschel, Terrakottamuschelfries, Rahmenprofil und dreieichförmiger Putzspiegel, Höhe: ca. 50 cm, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Flachdachebene, unterhalb der Balustrade		
1.1.50	18,00	m		
		Postament mit Diamantquader		
		Postament mit Diamantquader, Breite: ca. 1,2 m, Höhe, ca. 0,5 m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: in der Höhe der Balustrade		
1.1.60	4,00	St		
		Putzspiegel		
		Putzspiegel , mit Rahmenprofil und rautenförmiger Keramikspiegel, Länge: ca. 1,75 m; Höhe: ca. x 0,5 m , sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: in der Höhe der Balustrade, zwischen Diamantspiegel und im Innenbereich der Niklothalle		
1.1.70	4,00	St		
		Gesimsprofil, Abw. ca. 35 cm		
		Gesimsprofil, Abw. ca. 35 cm, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: unterhalb der Balustrade, oberhalb vom Terrakottamuschelfries		
1.1.80	18,00	m		
		Putzspiegel (0,35x0,4 m)		
		Putzspiegel zwischen Terrakottakonsolen mit kreiförmigem Rahmenprofil, Abmessung: 0,35mx0,4m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Konsolenfries		
1.1.90	30,00	St		
		Gesimsprofil, Abw. ca. 60 cm		
		Gesimsprofil unter Terrakottakonsolen, Abw. ca. 60cm, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Sims 4./ 5. OG oberhalb der Fenster		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.100	36,00	m	_____	_____
	<p>Eckpilaster, (1,21x3,35 m) Eckpilaster mit profiliertem Putzspiegel und Basis, ohne Terrakottakapitell, mit glasierter rundes keramikplatte, Umfang, ca. 121cm (47+47+17+10cm), Ansichtbreite: 47cm; Höhe, ca. 3,35 m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Ebene 4. OG</p>			
1.1.110	4,00	St	_____	_____
	<p>Pilaster 0,45/3,8m Pilaster mit profiliertem Putzspiegel, Basis und Kapitell aus Betonguss, Gesamtumfang: 65cm (45+10+10), - Breite: ca. 45cm - Seitenflächen: ca. 10 cm tief; sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Ebene 4. OG, Niklothalle, Innenbereich</p>			
1.1.120	2,00	St	_____	_____
	<p>Eckilaster, klein Eckpilaster mit Glattputz - Ansichtbreite: 2x 30cm, - Wandanschluss 2x 10cm, Schadensumfang: bis 5%, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Ebene 4. OG, Niklothalle, kleiner Rundbogen</p>			
1.1.130	4,00	St	_____	_____
	<p>Pilasterkapitell Pilasterkapitell mit Blattwerk (0,6x0,4 m), Material: aus Betonguss, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Ebene Niklothalle</p>			
1.1.140	12,00	St	_____	_____
	<p>Rundbogenleibung, kassettiert Rundbogenleibung, kassettiert, Breite: ca. 1,7m, mit Blumen - und Blattmotiv, mittig kreisförmige Kassettenumrahmung, mit Rahmenprofil, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Niklothalle, großer Bogen oberhalb vom Niklot</p>			
1.1.150	8,00	m	_____	_____
	<p>Rundbogenleibung, Glattputz</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.160	50,00	m2	_____	_____
	<p>Rundbogenleibung, Briete: ca. 1 m, Glattputz, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Niklothalle, kleinere Rundbogen</p>			
1.1.170	6,00	m	_____	_____
	<p>Rundbogenprofil Rundbogenprofil, Abw. ca. 65 cm, Einzellänge, ca. 3 m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Ebene Niklothalle, kleiner Rundbogen</p>			
1.1.180	4,00	m2	_____	_____
	<p>Glattputzflächen, Kleinsfläche Glattputzflächen über Rundbogen (Einzelflächen bis ca. 2m2, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Ebene Niklothalle: zwischen Simsprofil und Rundbogenprofil in der Fassade</p>			
1.1.190	80,00	m	_____	_____
	<p>Putzgesims, Abw. ca. 48 cm Putzgesims ober- und unterhalb der Inschrift, Abw. ca. 48 cm, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Sims zwischen 3. und 2. Obergeschoss</p>			
1.1.200	8,00	St	_____	_____
	<p>Putzspiegel, klein Putzspiegel mit rautenförmiger, glasierter Keramikplatte und profoliertes Rahmenprofil, Abmessung: 0,45mx0,48 m sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Sims 3. und 4. Obergeschoss</p>			
1.1.210	4,00	St	_____	_____
	<p>Putzspiegel, 3,7m Profilerter Putzspiegel mit kreisförmiger, glasierter Keramikplatte Abmessung: ca. 3,7 x 0,5 m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Sims 3. und 4. OG</p>			
1.1.210	4,00	St	_____	_____
	<p>Glattputzflächen zwischen Pilastern Glattputzflächen zwischen Pilastern, sonst wie in der Hinweisposition, beschichten beschrieben. Einbauort: 2. und 3. Obergeschoss</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.220	30,00	m2		
	Nische, Standbilder			
	Nische in Glattputz, bestehend aus			
	- halbkreisförmiger Mauervertiefung (2,00x1,80 m)			
	- viertelkugelige Abschlußwölbung in Muschelform mit Radius 90 cm			
	- Glattputzpilaster (0,27 x 2,00 m)			
	- Kapitellprofil, Abw. 0,3 cm, Länge, 2,8 m			
	- Rundbogen, Profiliert, Abw. 0,35 cm, Länge, 2,4 m			
	sonst wie in der Hinweisposition / Leitbeschreibung für Putzbehandlung beschrieben.			
	Einbauort: 2. und 3. Obergeschoss, Nische Standbilder			
1.1.230	4,00	St		
	Schmuckornament			
	Schmuckornament über dem Rundbogen der vorgenannten Nische			
	Abmessung: ca. 0,3x0,35 m,			
	sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten.			
	Einbauort: Nische für Standbilder			
1.1.240	4,00	St		
	Glattputzfläche über dreier Rundbogen, Kleinstflächen			
	Glattputzfläche über dreier Rundbogen,			
	sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten.			
	Einbauort: 2. und 3. OG, Rundbogenfenster			
1.1.250	10,00	m2		
	Schmuckrosetten in Blütenform			
	Schmuckrosetten aus Betonguss in Blütenform (d=22 cm), sonst wie in der Hinweisposition / Leitbeschreibung für beschrieben.			
	Einbauort: 2. und 3. OG oberhalb der Rundbogenfenster			
1.1.260	4,00	St		
	Rundbogenprofil, Abw. 0,3 m			
	Rundbogenprofil, Abw. 0,3 m,			
	Einzellänge bis ca. 3 m,			
	sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten.			
	Einbauort: 2. und 3. Obergeschoss Rundbogenfenster			
1.1.270	18,00	St		
	Eckplaster, 2. OG			
	Eckpilaster mit prof. Putzspiegel, Basis, Postament,			
	kreisförmige, glasierte Keramikplatte			
	Gesamtumfang 121cm (47+47+17+10)			
	Ansichtbreite: ca. 47cm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe: 4,45 m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: 2. Obergeschoss		
1.1.280	2,00	St Pilaster, 2. OG Pilaster mit prof. Putzspiegel, Basis, Postament, kreisförmige, glasierte Keramikplatte Gesamtumfang 79cm (47+16+16cm) Ansichtbreite: ca. 47cm, Höhe: 4,45 m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: 2. Obergeschoss	_____	_____
1.1.290	2,00	St Pilaster, Fensterleibung, 2. OG Pilaster für Fensterleibung, mit prof. Putzspiegel, basis und Kapitell aus Zemetguss, Gesamtumfang 53cm (28+20+5cm), Höhe: ca. 4m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: 2. Obergeschoss	_____	_____
1.1.300	2,00	St Eckpilaster, 3. OG Eckpilaster mit prof. Putzspiegel, Basis, Postament, kreisförmige, glasierte Keramikplatte Gesamtumfang 121cm (47+47+17+10) Ansichtbreite: ca. 47cm, Höhe: 3,8 m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: 3. Obergeschoss	_____	_____
1.1.310	2,00	St Pilaster 47/3,8m, 3. OG Pilaster mit profiliertem Putzspiegel, Basis und Kapitell, Gesamtumfang: 67cm (47+10+10), - Breite: ca. 47cm - Seitenflächen: ca. 10 cm tief;; sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Ebene 3. Obergeschoss	_____	_____
1.1.320	2,00	St Pilaster, Fensterleibung, 3. OG Pilaster für Fensterleibung, mit prof. Putzspiegel, basis und Kapitell aus Zemetguss, Gesamtumfang 53cm (28+20+5cm), Höhe: ca. 3m,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: 3. Obergeschoss		
1.1.330	2,00	St Leibung, Glattputz Fensterleibung der Rundbögen mit Glattputz, Breite: ca. 14cm, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: 2. und 3. Obergeschoss, Glattputzstreifen zw. sandsteinleibung und Pilaster aus Putz, Rundbogenfester	_____	_____
1.1.340	12,00	m Postament, Reiterstandbild Niklot Postament für Reiterstandbild Niklot, Höhe: ca.2m, Länge: ca. 3m, Breite: ca. 1,3m, mit Sockel- und Rahmenprofil, 4 Stück, Putzspiegel, ca. 20m2 Ansichtfläche, Farbton entsprechend Bestand, in Abstimmung mit Leitendem Restaurator, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten. Einbauort: Niklothalle	_____	_____
1.1.350	1,00	psch. Musterfläche für Putzanstrich Ausführung gemäß Hinweisposition, in Absprache mit Farbhersteller, auf geeignetem Untergrund, ca. 1m2 groß.	_____	_____
1.1.360	3,00	St. Altputzflächen mit Keim - Algicid reinigen Altputzflächen (Quaderputz, Glattputz, Putzprofil) von Flechten, Algen und Moosbewuchs mit säurefreiem Fungicid, Keim - Algicid nach Herstellerrichtlinien in Absprache mit der örtlichen Bauleitung und leitendem Restaurator reinigen.	_____	_____
	150,00	m2	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Terrakottaelemente			
	Hinweis			
	Leitbeschreibung für Vorbehandlung, Grundierung und Anstrich von Terrakottaflächen:			
	Reinigung:			
	Baluster von Flechten, Algen und Moosbewuchs mit Warmwasser/Dampf und säurefreiem Fungicid, Keim - Algicid nach Herstellerrichtlinien reinigen.			
	Anstrich:			
	1 x Anstrich mit KEIM-Soldalit fein, KEIM Farbton 9108,			
	1 x Anstrich mit KEIM-Soldalit fein, KEIM Farbton 9108,			
	etwas mit Sonderfarbton 6468 abgetönt.			
1.2.10	Terrakottabaluster			
	Vorhandene Terrakottabaluster,			
	ca. 50 cm hoch,			
	dmax. = ca. 20 cm,			
	sonst wie in der			
	Hinweisposition/Leitbeschreibung für			
	Terrakottabehandlung beschrieben, beschichten.			
	28,00	St	_____	_____
1.2.20	Terrakotta-Formziegel (Terrakottamuschel)			
	Terrakotta-Formziegel (Muschelform), 42 cm breit und 35			
	cm hoch, sonst wie in der			
	Hinweisposition/Leitbeschreibung für			
	Terrakottabehandlung beschrieben, beschichten.			
	30,00	St	_____	_____
1.2.30	Terrakotta-Formziegel (Terrakottakonsole)			
	Terrakotta-Formziegel (Terrakottakonsole), 18 cm			
	breit, 20 cm tief und 33 cm hoch, sonst wie in der			
	Hinweisposition / Leitbeschreibung für			
	Terrakottabehandlung beschrieben, beschichten.			
	30,00	St	_____	_____
1.2.40	Pilasterkapitell (Eckpilaster)			
	Pilasterkapitell,			
	70/50 cm breit,			
	bis 30 / i.M. 60 cm tief			
	50 cm hoch,			
	sonst wie in			
	der Hinweisposition / Leitbeschreibung für			
	Terrakottabehandlung beschrieben, beschichten.			
	12,00	St	_____	_____
1.2.50	Terrakottafasche			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.60	65,00	m	_____	_____
1.2.70	6,00	St	_____	_____
1.2.80	150,00	m	_____	_____
	18,00	St.	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 Sandstein

Hinweis

Im Einheitspreis ist die profilierte Struktur der Fassadenoberflächen (Kapitelle, Pilaster, Säulenbasen, etc.) zu berücksichtigen. Die Oberfläche der Profile (Gesimse, Pilasterbasen etc.) wird wie folgt gerechnet: Abwicklung der Profile multipliziert mit Profillänge.

Im Einheitspreis ist ebenfalls zu berücksichtigen, daß in Teilbereichen Kleinstflächen bearbeitet werden müssen. Schutzmaßnahmen im Außen- und Innenbereich sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Hinweis

Leitbeschreibung für Vorbehandlung, Grundierung und Anstrich von Sandsteinflächen mit mehreren Arbeitsgängen:

1. Sandsteinfläche von Flechten, Algen und Moosbewuchs mit Warmwasser/Dampf und säurefreiem Fungicid, Keim - Algicid nach Herstellerrichtlinien reinigen.

2. Grundanstrich mit

1 x grau mit Keim-Restauro-Lasur , Farbton 9312

3. Schlußanstrich mit

1 x ocker Lasur mit KEIM- Restauro-Lasur, Sonderfarbton

6468. Beide Lasuren je nach Untergrundbeschaffenheit verdünnt mit KEIM- Restauro Fixativ.

Der Verdünnungsgrad ist dem Untergrund und der

Schwarzfärbung anzupassen.

Umgebende Flächen dürfen nicht verschmutzt werden, ggf. sind diese durch Abkleben mit Folie zu schützen.

Arbeits- und Materialkosten dieser Schutzmaßnahmen

werden nicht gesondert vergütet.

Anwendungstechnische Betreuung und Einweisung erfolgt

durch KEIM Fachberater.

Restauratorische Betreuung erfolgt durch

verantwortlichen Restaurator, Herrn Andreas Baumgart.

1.3.10

Musterfläche- Keim Restauro

Musterfläche für Beschichtung vom Sandstein, Ausführung

gemäß zutreffende Position, gegebenenfalls mehrfach.

Größe der Musterfläche: ca. 1 m²

1,00 psch

1.3.20

Ziergiebel

Ziergiebel, rundbögenförmig, Aufstellfläche, ca. 1,9

m breit und ca. 2,2 m hoch,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fensterfasche, profiliert, Umfang, ca. 30 cm, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten, beschichten.		
1.3.100	60,00 m	Fensterkreuz Fensterkreuz, profiliert, Umfang, ca, 45 cm, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten, beschichten.	_____	_____
1.3.110	30,00 m	Sandsteinsäule Sandsteinsäule mit Säulenbase und Säulenkapitell, Durchmesser der Säule: ca. 30 cm Höhe der Säule: ca. 3 m sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten, beschichten. Einbauort: 3. OG Rundfenster	_____	_____
1.3.120	2,00 St	Sandsteinsäule Sandsteinsäule mit Säulenbase und Säulenkapitell, im unteren Bereich mit Blatt- und Blumenornament, Durchmesser der Säule: ca. 30 cm, Höhe der Säule: ca. 4 m, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten, beschichten. Einbauort: 2. OG	_____	_____
1.3.130	2,00 St	Eckpilasterkapitell Eckpilasterkapitell, ca. 30/20 cm breit, ca. 40 cm hoch, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten, beschichten. Einbauort: 2. und 3. OG Rundbogenfenster	_____	_____
1.3.140	4,00 St	Sandsteinfläche reinigen Sandsteinfläche, Grundfläche der Inschrift, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten, beschichten. Einschließlich notwendige Schutzmaßnahme für vorhandene Vergoldung.	_____	_____
1.3.150	5,00 m2	Abdeckplatte, Postament, Niklot Sandstein-Abdeckplatte als Austellfläche	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für Reiterstandbild Niklot, Ansichthöhe: ca.50cm, Länge: ca. 3m, Breite: ca. 1,5m, stark profiliert, Farbton gemäß Bestand, sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, beschichten, beschichten. Einbauort: Niklothalle		
	1,00	psch.		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 **Fenster**

Hinweis, Farbentfernung

Entfernung aller Farbschichte / Vorarbeiten für Anstrich

Fenster, 2. OG, 3. OG, 4. OG;

Lasuranstrich

Außenseite der Außenebene mit Hozrahmen:

Farbschichten komplett bis zum Holz durch Heißluft,

Abziehen mit passender Ziehklinge entfernen.

Holzflächen gründlichst ohne vorhandene

Profilleisten zu beschädigen durchschleifen.

Innenseite der Außenebene, Innenebene allseitig +

Hozrahmen:

Farbschichten allseitig reinigen, lose Farbschichten

entfernen, Anstriche gründlichst anschleifen.

Freigelegtes Holz durchschleifen.

Futterholz und die Fensterbank

Farbschichten allseitig reinigen, Anstriche

vorsichtig anschleifen.

Entstandenen Schutt sorgfältig auf Sonderdeponie,

einschl. Kippgebühren entsorgen.

Im EP ist eine Bemusterung einzukalkulieren.

Vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten sind die

freigelegten Holzflächen noch vor der Beschichtung

zur Abnahme durch Restaurator und örtl. BL

vorzustellen.

Hinweis, Lasuranstrich

Arbeitsanweisung für Lasuranstrich wie folg

beschrieben:

Fensteraußenebene, außenseitig:

Holzoberflächen:

- Aufbau eines Holzschutzlasursystems (2 x Dünnschicht- und 2x Dickschichtlasur) wie folgt:

- Grundierung für Holzschutzlasur Eiche von der Fa.

Sikkens Cetol HLS Farbtonkarte 7

- 1 Anstrich mit Sikkens Cetol HLS - Farbton 006

Eiche hell

- 2 Anstrich mit Sikkens Cetol THB oder Filter 7 -

Farbton 006 Eiche hell

- 1x farblose Schlusslackierung, Schutzanstrich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschläge, Metall:

- Flächen reinigen
- blätternde Farbschichten entfernen
- mehrfach schleifen und spachteln
- ein Renovierungsanstrich mit Alkydharzackfarbe, streichen.

Kittfalze: sind farblich mit Cetol HLS zu behandeln

Im Einheitspreis sind sämtliche Transportkosten, Kosten für Nebenleistungen und Kleinmaterialien enthalten.

Fensteraußenebene, Innenseite

- Aufbau eines Holzschutzlasursystems wie folgt:
- Zwischenanstrich, 1 Anstrich mit Sikkens Cetol HLS
- Farbton 006 Eiche hell
- Schlussanstrich mit Sikkens Cetol THB oder Filter 7
 - Farbton 006 Eiche hell
- 1x farblose Schlusslackierung, Schutzanstrich

Fensterinnenebene allseitig, Futterholz und

Fensterbank,

Schadenshöhe: bis ca. 10 % der Gesamtfläche

Anstrichauf

Bei Fehlstellen bzw. beim Neuholz (im Zusammenhang mit Schließ- und Gangbarmachen des Fensters durch Tischlergewerk eingebaut): Bearbeitung entsprechend Hinweisposition für Freilegung, Farbaufbau gemäß Bearbeitung der Fensteraußenseite der Fensteraußenebene.

Ansonsten Holzfläche reinigen und 1x

Renovierungsanstrich anbringen.

Im EP ist eine Bemusterung einzukalkulieren.

Hinweis, Deckansrich

Arbeitsanweisung für deckenden Anstrich wie folgt

beschrieben:

- Flächen reinigen
- alten Anstrich aufrauen
- blätternde Farbschichten entfernen
- mehrfach schleifen und spachteln
- ein Vor- und zwei Deckanstriche mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alkydharzlackfarbe, streichen.

Gussbeschichtung:

- 1. Flächen reinigen, Roststellen entfernen,

Metallflächen anschleifen und für Anstrich fachgerecht vorbereiten.

- 2. 2-Komponenten-Zwischenbeschichtung auf

Epoxidharzbasis, Farbe gemäß Bestand grau

- 3. Schlußanstrich Korrosionsschutzsystem

Polyurethandeckbeschichtung, Auftrag durch Streichen, sedenmatt, Farbe gemäß bestand grau

1.4.10

Kastenfenster (R. 484, 492)

Kastenfenster im Raum 492 und 493, sonst, wie in der

Pos. 10 beschrieben.

Beschreibung der Fensterkonstruktion:

- Fensterbreite: ca. 2,2 m

- Fensterhöhe: ca. 3,45 m

- Fensterbank mit Lüftungsgitter, ca. 60 cm breit

und ca. 40 cm hoch, Vorderseite mit Holz verkleidet

- Gesamtanzahl der Fensterflügel: 8 Stück

- Fensterflügel, ca. 95 cm breit und ca. 245 cm hoch

mit 2 Sprossen geteilt

- Oberlichtfenster, ca. 2,2 m breit und ca. 1 m hoch,

2-flügelig

- Gesamtanzahl der Sprossenfelder: 16 Stück

- Schließung: Fenstergetriebe, Basküleverschluss,

sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, bearbeiten

Raum 484, 423

2,00 St

1.4.20

Kastenfenster (R. 358, 355)

Kastenfenster im Raum 492 und 493, sonst, wie in der

Pos. 10 beschrieben.

Beschreibung der Fensterkonstruktion:

- Fensterbreite: ca. 2,2 m

- Fensterhöhe: ca. 3,60 m

- Fensterbank mit Lüftungsgitter, ca. 60 cm breit

und ca. 40 cm hoch, Vorderseite mit Holz verkleidet

- Gesamtanzahl der Fensterflügel: 8 Stück

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- mit 7 Sprossenfelder geteilt, davon 1 Stück kreisförmiges Sprossenfeld		
		- Fenstertür, mittig		
		- Breite: ca, 1,3 m		
		- Höhe: ca. 2,4 m		
		- Sockelstück und mit 4 Sprossenfelder geteilt		
		- Sturzbereich mit Kassettierung aus Holz		
		- Gesamtanzahl der Sprossenfelder: 66 Stück		
		- Schließung: Fenstergetriebe, Basküleverschluss,		
		sonst wie in der Hinweisposition beschrieben, bearbeiten		
		Einbauort: Raum 260		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Vergoldung			
1.5.10	Innenschrift (Buchstabe, Satzzeichen) vergolden			
	Innenschrift:			
	- NIKLOT 1160.			
	- HIER STAND ZUR WENDEZEIT EINE BURG KAMPFBEREIT, DIE BARG DEN KOENIG MISTIZLAV HELD NICLOT LOBE-SAN WAR DIESES HAUSES AHN, BEFESTIGTE DIE STAMMBURG BRAV.			
	- DAS IST HERR GUN-ZELIN, DER GRAVE VON ZWERIN, DER GRUENDETE DAS ERSTE SCHLOSS DEM CHRISTENGOTT EIN HAUS, HERR HEINRICH FUEHRT ES AUS, DER WAR DES GRAVEN GUNZEL SPROSS.			
	wie folgt beschrieben vergolden:			
	- Sandsteinoberfläche, Altvergoldung gründlichst reinigen,			
	- je 1 Grund- und Zwischenanstrich mit CWS			
	Epoxidgrund 9010 weiß			
	- 1 Zwischenanstrich mit Vorlack CWS Unigrund bunt			
	- 1 Zwischenschliff ab Epoxidgrund mit Schleifpapier			
	Körnung 400			
	- 1 Schlussanstrich mit CWS-Kunstharzfarbe			
	Einschl. notwendiger Zwischenanschliff der			
	aufgetragenen Anstriche zwischen den einzelnen			
	Arbeitsgängen.			
	- Anlegeöl Le Franze 2 Mal auftragen			
	- 2 Mal Vergolden mit Rosenobel-Dukatengold 23, 75			
	Karat (Im Außenbereich wird grundsätzlich 2x			
	vergoldet.)			
	Mehraufwendungen für Schutzmaßnahmen bei			
	Vor-Ort-Vergoldungen einzukalkulieren.			
	Maße:			
	Brüstungsquadergröße: 5 m2			
	Buchstaben:			
	Breite: ca. 1,5 cm			
	Höhe: ca. 12 cm			
	Tiefe: ca. 3 mm			
	Satzzeichen:			
	Abrechnungseinheit; Buchstabe und Satzzeichen			
1.5.20	281,00	St		
	Bekrönung, Akroterie			
	Akroterienbekrönung,			
	- Höhe: ca. 80 cm,			
	- mittig mit Kugel, Spitze und in Ansicht dreieckförmiger Sockel / Base,			
	Einbauort: Ziergiebel, Akroterie, Flachdachebene,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sonst wie in der Pos. 10 beschrieben, reinigen und neu vergolden

2,00 St.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6				
	Entsorgung			
1.6.10				
	Einholen der behördlichen Genehmigung			
	Einholen der behördlichen Genehmigung			
	Beantragung aller erforderlichen Genehmigungen, die an der Baustelle zum Einleiten des gereinigten Abwassers in die öffentliche Schmutz- oder Mischwasserkanalisation erforderlich sind. Anfallende Verwaltungs- und Analysegebühren werden auf Nachweis erstattet,			
1.6.20	1,00	psch.		
	Auffangwannenbau			
	Aufbauen und Vorhalten einer wasserdichten Auffangwanne für die gesamte Zeit der Fassadenreinigung. Die Wanne muß die ganze Gerüstbreite abdecken und dicht an der Fassade montiert werden. Nach Beendigung der Fassadenreinigung ist die Folienwanne komplett abzubauen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen.			
1.6.30	25,00	m		
	Schmutzwasserreinigung			
	Aufbauen und Vorhalten eines dreistufigen Absetzbeckens zur Feststoffabscheidung während der Reinigungsarbeiten. Die Klarphase des Wassers kann in einen Schmutz- oder Mischwasserkanal eingeleitet werden. Bei Heißdampfreinigungen ist die Einhaltung der behördlich vorgegebenen Grenzwerte zu überprüfen. Nur zulässig, wenn keine Chemie zur Reinigung oder Farbfentfernung eingesetzt wird.			
1.6.40	15,00	Tag		
	Schmutzwasserreinigungsanlage			
	Schmutzwasserreinigungsanlage			
	Aufstellen und Vorhalten einer bauartzugelassenen mobilen Schmutzwasseraufbereitungsanlage für die gesamte Zeit der Fassadenreinigung. Die restlose Eliminierung von Fest- und Schadstoffen gemäß den örtlichen Einleitbedingungen muß gewährleistet sein.			
	Ein Betriebstagebuch für die mobile Schmutzwasseraufbereitungsanlage ist permanent zu führen und auf Verlangen der zuständigen Behörde zur Einsicht vorzulegen.			
1.6.50	15,00	Tag		
	Entsorgung des anfallenden Schlammes			
	Entsorgung des anfallenden Schlammes			
	Entsorgung des anfallenden Schmutzes in Form von Schlamm und die Entsorgung des bei der Wasseraufbereitung in der mobilen Schmutzwasseraufbereitungsanlage entstehenden Schlammes einschl. Transportkosten und Entsorgung durch Verwertung, Verbrennung oder Lagerung. Ein entsprechender Entsorgungsnachweis ist vorzuweisen.			
1.6.60	200,00	kg		
	Eigenkontrolle, Überprüfung der Einleitwerte			
	Die von der Kommune vorgegebenen Grenzwerte für die Einleitung von Schmutzwasser in die öffentliche Misch- oder Schmutzwasserkanalisation sind einzuhalten. Der pH-Wert darf die vorgegebene Bandbreite nicht über- und nicht unterschreiten. Auf Verlangen ist den Behörden die permanente Einhaltung des pH-Wertes anhand eines Messprotokolls nachzuweisen.			
	Während der Baustellenzeit muß durch den Anlagenbetreiber mittels einer geeigneten Meßmethode (z.B. mobiler Photometer) die Einhaltung der von der Kommune vorgegebenen Grenzwerte überprüft werden. Die Überprüfung muß während der Fassadenarbeiten mindestens an zwei unterschiedlichen Tagen stattfinden. Das Ergebnis der Überprüfung ist in einem besonderem Protokoll festzuhalten und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.			
	1,00	psch.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Verschiedenes			
1.7.10	Einrichten und Räumen der Baustelle			
	Einrichten und Räumen der Baustelle einschl. Vor- und Unterhalten bis zur Gesamtfertigstellung.			
	A) Aufenthaltscontainer/Bauwagen			
	A) Sämtliche nach Art und Umfang der Arbeiten erforderlichen Geräte, Maschinen, Förderanlagen, Werkzeuge Mitenthaltend sind:			
	- mehrfache An- und Abtransporte			
	- Wartezeiten von Maschinen- und Mannschaften			
	- Herstellung + Lieferung von Spezialwerkzeugen im Rahmen der zur Errichtung der ausgeschriebenen Leistung notwendigen Maßnahmen.			
	- Schutzmaßnahmen			
	B) Einmessung aller Flächen und Höhen (Festpunkte liegen vor)			
	C) Trocken-WC-Personen-Kabine, aufstellen, vorhalten und abtransportieren			
	Mögliche Flächen für Baustelleneinrichtung:			
	Vorhof/Innenhof in Abstimmung und Freigabe der Flächen durch die örtl. BL P BL.			
1.7.20	1,00	psch	_____	_____
	Stundenlohn (Malerarb.)			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die erst während der Restaurierung erkannt werden. Eine Bestätigung durch die Bauleitung für Zeitaufwand und Material ist vor Beginn der Arbeiten erforderlich.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Gemeinkosten, einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.a.) enthalten sind.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feierabendarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
	Facharbeiter Maler			
1.7.30	50,00	Std	_____	_____
	Materialpauschale			
	Anteilige Material- und Werkzeugpauschale für eine Facharbeiterstunde.			
	50,00	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.40		Stundenlohn Helfer wie in der Pos. 20 beschrieben, jedoch für Helfer		
	50,00	Std	_____	_____
1.7.50		Bauaufzug bedienen Bauaufzug für die Bauzeit fachgerecht bedienen: Steuergerät aufbewahren, täglich bei der Pforte des Schlosses abgeben, nach Notwendigkeit anderen Gewerken zur Verfügung stellen.		
	1,00	psch	_____	_____
1.7.60		Schutz, Fassadeneinbauten Schutz von Fassadenflächen wie Sandstein- und Betongusselementen, durch geeignete Schutzmaßnahmen durch Abkleben.		
	400,00	m2	_____	_____
1.7.70		Schutz Fenster und Türen Schutz Fenster geeignete Schutzmaßnahmen durch Abkleben der Fenster bzw. Fensterrahmen. Nach der Bearbeitung ist die Abdeckung abzunehmen und zu entsorgen. Die Glasscheiben sind nachzureinigen.		
	60,00	m2	_____	_____
1.7.80		Schutz Kupferblech Schutz Kupferbleche geeignete Schutzmaßnahmen durch Abkleben der Kupferbleche auf Gesimsen, Sohlbänken und Kapitellen. Nach Bearbeitung Schutzabdeckung abnehmen und fachgerecht entsorgen. Nach Abnahme sind die Oberflächen nachzureinigen.		
	100,00	m2	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Maler- und Lackierarbeiten		
1.1		Putz		
1.2		Terrakottaelemente		
1.3		Sandstein		
1.4		Fenster		
1.5		Vergoldung		
1.6		Entsorgung		
1.7		Verschiedenes		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.